

Client- und Server-Management

DX-Union: Mit automatisierten Prozessen Ressourcen optimieren

Die Stadtwerke Witten haben sich im letzten Jahr für eine Migration auf die Client- und Server-Management-Lösung DX-Union entschieden. Nach einer reibungslosen Migration versorgt die Lösung von MATERNA die rund 200 Arbeitsplatz-PCs der Stadtwerke Witten automatisiert mit neuer Software und den aktuellsten Patches.

Die Stadtwerke Witten sorgen in der Stadt im südlichen Ruhrgebiet für einen zeitgemäßen Netzbetrieb und die Sicherstellung einer kostengünstigen Energieversorgung. Rund 260 Mitarbeiter kümmern sich erfolgreich um die Themen Strom, Erdgas, Trinkwasser, Wärme, Bäder und Personenschiffahrt. Das Unternehmen hat im letzten Jahr sein 150-jähriges Jubiläum gefeiert.

Für das Management ihrer Arbeitsplatz-PCs setzten die Stadtwerke bisher die Lösung LiveState Delivery von Symantec ein. Nachdem der Hersteller den Support für das Produkt eingestellt hatte, mussten sich die Stadtwerke Witten nach einem neuen Produkt umschauen. Die Wahl fiel dabei auf DX-Union von MATERNA und die Module Software- und Patch-Management sowie Inventarisierung.

In der Umstellungsphase konnte MATERNA vor allem mit einer komfortablen Migration überzeugen. Diese wurde mithilfe des eigen entwickelten grafischen Migrationswerk-

zeugs SLD2DXU umgesetzt. Das Tool extrahiert PC-Konten, zugehörige Software-Pakete sowie notwendige Daten aus der Datenhaltung und überführt sie in kürzester Zeit automatisiert nach DX-Union. Zuerst werden die vorhandenen Daten analysiert und anschließend dem IT-Administrator für die Migration zur Auswahl zur Verfügung gestellt. Dieser wählt die zu übernehmenden Software-Pakete und Computer-Konten aus und weist SLD2DXU an, die Daten in DX-Union anzulegen. Auch der gesamte Software-Bestand der PCs wird über DX-Union migriert.

Migration reduziert Software-Pakete

Bisher waren bei den Stadtwerken Witten 20 Software-Pakete im Einsatz. „Im Rahmen des Migrationsprojektes stellte sich heraus, dass wir diese in dem bestehenden Umfang nicht mehr benötigen. Gemeinsam haben wir deshalb neue Software-



Das Wittener Rathaus mit dem Rathausplatz



Hauptverwaltung der Stadtwerke Witten

Pakete konzipiert und erstellt. Dabei haben wir die Zahl der Pakete von zwanzig auf fünf reduziert“, so Andreas Schade, verantwortlich für die Systemadministration bei den Stadtwerken Witten. Geblieben sind zwei Software-Pakete für das Office-Paket sowie je ein Paket für den Novell Netware Client, die Treiberintegration und die wichtige Fachanwendung SysBau/3. Diese unterstützt bei den Stadtwerken Witten den gesamten Prozess der Durchführung von Netzbau und Wartungsmaßnahmen: von der Planung über die Bautätigkeit bis hin zu Montage und Abrechnung.

Die Erstellung von Software-Paketen ist einer der Kernprozesse des Software-Managements. Der Schwierigkeitsgrad bei der Erstellung von Software-Paketen reicht von sehr einfach bis sehr aufwändig, da die zu installierenden Produkte sehr unterschiedlich sind. Dies wiederum beeinflusst den Komplexitätsgrad der Paketierung. DX-Union verfügt über einen MSI Wizard zur Paket-Erstellung, der die Software-Paket-Erstellung wesentlich erleichtert.

Vorteile für kleine IT-Abteilungen

DX-Union installiert alle Software-Pakete vollautomatisiert. Die Vorteile, die sich daraus ergeben, werden am Beispiel des von den Stadtwerken Witten eingesetzten Betriebssystems besonders deutlich: Das Unternehmen setzt parallel Windows XP und Windows 2000 ein. Mit der alten Lösung konnten keine Software-Pakete für Windows XP ausgerollt werden,



sondern mussten manuell installiert werden. Heute ist ein separater Roll-Out problemlos für beide Windows-Varianten möglich. Auch neue Patches werden über das Patch-Management aus DX-Union automatisch aktualisiert – und müssen nicht wie bisher manuell eingespielt werden. Der gesamte Prozess läuft automatisiert ab: von der Sichtung benötigter Patches über den Download und die Überprüfung der Rechner auf fehlende Patches bis hin zur Installation.

„Gerade in kleinen IT-Abteilungen, wo die Mitarbeiter-Ressourcen genau geplant sein müssen, ist es wichtig, dass sich die Mitarbeiter auf die geschäftskritischen Aufgaben konzentrieren können“, berichtet Andreas Schade. DX-Union setzt nicht nur die Arbeitszeit für wichtigere Aufgaben frei, sondern senkt auch die Fehlerquote und hilft der Organisation, ihre IT-Betriebskosten in den Griff zu bekommen, da es Routine-tätigkeiten der Systemadministration automatisiert. Darüber hinaus inventarisiert der Asset Assistant übersichtlich alle Informationen über Hard- und Software-Komponenten.

Ein weiterer Pluspunkt ist, dass MATERNA eine deutschsprachige Hotline bietet und räumlich ganz in der Nähe ist. ■

„Gerade in kleinen IT-Abteilungen, wo die Mitarbeiter-Ressourcen genau geplant sein müssen, ist es wichtig, dass sich die Mitarbeiter auf die geschäftskritischen Aufgaben konzentrieren können.“

Andreas Schade, verantwortlich für die Systemadministration bei den Stadtwerken Witten